N.68. Ein säckgen.

Nehe chamillen-blumen, steinklee-blüthen, hopffen und heu-saamen in ein säckgen, räuchere es mit tacamahac, und lege es warm auf den schmertzhafften ort.

N.69. Ein umschlag.

Lege sauerteig auf die schmertzhaffte seite.

N.70. Ein pflaster.

Koche gesäuert brodt mit eßig zu einem brodt, und streich es wie ein pflaster auf.

N.71. Ein öl.

Schmiere den schmertzhafften ort mit lein-öl und baum-öl.

N.72. Eine salbe.

Nimm die schmiere, darinnen die glocken oder mühl-räder gehen, und salbe dich damit.

N.73. Ein brey.

Siede gestossen bockshornsaamen in bier und butter zu einem brey, und leg ihn über.

N.74. Ein anderer.

Stampffe pappeln-kraut zu muß, und lege es über.

Das ein und viertzigste Capitel
Von der heischerkeit.
Innerlich.

N.1. Ein tranck.

Nimm isop-wasser, 6 loth, zuckerkant, so viel nöthig, rühre ein eydotter darunter, und trinck es. *Boyle.*

N.2. Ein anderer.

Zünde brandtewein an, rühre darein zucker oder honig, und trincke es.

N.3. Ein anderer.

Nimm gerste, kleine rosinen, iedes 2 loth, süßholtz, anderthalb loth, feigen, N. 6. frauenhaar, isop, iedes 1 hand voll, kohl-saamen, 1 halb loth, pinien, 1 loth, koche es, und trinck morgens und abends darvon. *Ettmüller.*

N.4. Eine lattwerge.

Nimm kohl-safft, 4 loth, zucker-penid, oder wegsenff-syrup, 2 loth, oxymel. squillit. so viel nöthig. *Ettmüller.*

N. 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-135197-p0186-8 DFG

N.5. Eine andere.

Nimm von der lattwerge Cap. 43. N. 32.

N.6. Ein tranck.

Siede poley in fliessenden wasser, und trinck alle abende einen guten trunck mit etwas zucker.

N.7. Ein zucker.

Nimm 1 löffel voll zucker, feuchte ihn mit guten brandtewein an, und iß um schlaffens-zeit solchen 4 abende nach einander.

N. 8. Wider die flüsse.

Nimm ein frisch eydotter, zerschlag es und misch es mit zucker, und verzehr es also roh früh nüchtern.

N.9. Ein safft.

Nimm süßholtz-safft, 1 quentgen, myrrhen, ½ quentgen, tragant, 1 scrupel, zucker, 1 halb loth, mische es mit honig, und nimm öffters davon etwas in den mund.

N.10. Ein tranck.

Nimm fenchel-saamen, engelsüß-wurtzel, roßmarin, iedes gleich viel, stoß und schneide es klein, siede es in wasser wohl verdeckt, 2 stunden, machs mit honig süsse und trinck von der brühe morgens und abends einen becher voll warm.

N.11. Ein pulver.

Stoß trocknen heyderich zu pulver, und nimm morgens und abends eine eine messerspitze voll oder mehr ein, oder vermische es mit honig.

N.12. Ein safft.

Zerstoß etliche knoblauch-häupter zu brey, drück den safft heraus, rühre 3 mahl so viel honig darunter, und nimm davon morgens und abends 1 löffel voll ein.

N.13. Ein anderer.

Nimm heyderich süßholtz-violen-eibisch-syrup, iedes 1 loth, schweffel-blumen, 2 scrupel, florentinische viol-wurtz, ½ loth, schweißtreibend spießglaß, ½ quentgen. Mische es zu einem safft.

N.14. Eine essentz.

Nimm alant-essentz, elixir proprietatis, iedes ½ loth, mastix-spiritus, 40 tropffen, aniß- oder dill-öll, 5 tropffen. Mische es, und nimm öffters 30 biß 40 tropffen davon ein.

N.15. Ein trängklein.

Mache rüben-brühe fein fett, und trinck fleißig davon.

N.16. Ein anderes.

Siede gestossene quitten-kern in wasser, und trinck es um schlaffens-zeit.

N.17. Ein öl.

Nimm frisch baumöl, 2 loth, zuckerkant, ½ loth, mische es und nimm es in warmen bier ein.

N.18. Ein tranck.

Mache die brühe von steck-rüben mit zucker süsse, und trinck morgens und abends davon.

N.19. Ein ander mittel.

Schneide feigen klein, gieß brandtewein darüber, brenne ihn ab, und iß sie.

Aeusserlich.

N.20. Ein gurgel-wasser.

Nimm mayenblümgen, pappelrosen-blätter, salbey-blüth, lavendelblumen, linden-blüth, isop- und roßmarin-blüth, betonien-blüth, iedes ½ hand voll, siede es in geringen bier, auffs letzte thue schwartz-kirsch-wasser darzu, und gurgele dich damit.

N.21. Ein rauch-pulver.

Nimm weyrauch, storax, gummi laudanum, iedes 1 halb loth, benzoe, weissen agtstein, iedes 1 quentgen, würtznelcken, 3 quentgen, mastix, majoran-blüth, lavendel-blüth, iedes 1 quentgen, zerschneid alles gröblich und vermische es wohl unter einander. Davon wirff morgens und abends ein wenig auf glüende kohlen, und laß den rauch in den mund gehen.

N.22. Ein gurgel-wasser.

Schneide etliche feigen klein, weiche sie in wasser, siede sie auf, und gurgele dich damit.

N.23. Eine salbe.

Stoß 2 biß 3 knöpffgen knoblauch mit schweine-schmaltz zu einer salbe, und schmiere die fußsohlen um schlaffens-zeit damit, und im bette den rückgrad.

Das zwey und viertzigste Capitel
Von lungen- und brust-beschwehrungen.

Innerlich.

N.1. Ein wasser, aqua mirabilis genannt.

Nimm rheinwein, 3 nössel, weinhefen-brandtewein, 1 nössel, schellkraut-safft, 1 halb nössel, cardamomen, melothen-blüthe, cubeben, galgant, musca-